

HINWEIS

FÜR ALLE BADEGÄSTE DES KLOSTERSEES

Im Klostersee können während der Badesaison Blaualgen-Entwicklungen (Cyanobakterien) auftreten.

Vermeiden Sie den Aufenthalt in Bereichen mit sichtbaren Cyanobakterien-Entwicklungen.

Vermeiden Sie den Aufenthalt in Bereichen mit sichtbaren Schlieren.

Vermeiden Sie, beim Schwimmen Wasser zu schlucken.

Vermeiden Sie den Aufenthalt in Bereichen mit sichtbaren Schlieren.

Besonders (Klein-)Kinder sind gefährdet, lassen Sie Ihre Kinder nicht in Wasser mit Verdacht auf Blaualgen spielen!

Sollten Sie nicht auf das Baden verzichten, wechseln sie die Badebekleidung und duschen Sie sich nach dem Baden ab.

Falls Beschwerden nach dem Baden auftreten sollten (z. B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Atemnot, Hautreizungen oder Quaddeln), suchen Sie einen Arzt auf.

Füttern Sie keine Wasservögel, so vermeiden Sie den Eintrag von Kot der Tiere und somit von Nährstoffen in das Badegewässer, die das Algenwachstum fördern.

Ein Badeverbot wird durch das Gesundheitsamt ausgesprochen, wenn „massenhaft“ Cyanobakterien in einer Wasserprobe nachgewiesen werden. Das Badeverbot wird dann durch Verbotsschilder am See und Informationen in der Presse und Social-Media Kanälen kommuniziert.

Die Algenblüte ist an folgenden Merkmalen zu erkennen:

- Bläulich-grüne Trübung des Wassers
- Schlierenbildung
- Algenteppiche an der Oberfläche
- Wolkenartige Verteilung im Wasser

Stufe	Ergebnis-Wasseranalyse	Maßnahmen
0	Keine Blaualgen	keine
1	Vereinzelt	keine
2	Reichlich	HINWEIS
3	Massenhaft	BADEVERBOT



Vermeiden Sie den Aufenthalt in Bereichen mit sichtbaren Cyanobakterien-Entwicklungen.

1. Vermeiden Sie den Aufenthalt in Bereichen mit sichtbaren Schlieren.
2. Vermeiden Sie, beim Schwimmen Wasser zu schlucken.
3. Vermeiden Sie den Aufenthalt in Bereichen mit sichtbaren Schlieren.
4. Besonders (Klein-)Kinder sind gefährdet, lassen Sie Ihre Kinder nicht in Wasser mit Verdacht auf Blaualgen spielen!
5. Sollten Sie nicht auf das Baden verzichten, wechseln sie die Badebekleidung und duschen Sie sich nach dem Baden ab.
6. Falls Beschwerden nach dem Baden auftreten sollten (z. B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Atemnot, Hautreizungen oder Quaddeln), suchen Sie einen Arzt auf.
7. Füttern Sie keine Wasservögel, so vermeiden Sie den Eintrag von Kot der Tiere und somit von Nährstoffen in das Badegewässer, die das Algenwachstum fördern.

Für Hunde und andere Haustiere können ernsthafte gesundheitliche Beeinträchtigungen auftreten.

Das Gesundheitsamt überwacht die Wasserqualität regelmäßig. Auf der Homepage des Landratsamtes können die Ergebnisse der Badeseuntersuchungen eingesehen werden.

www.lra-ebe.de

- Ihr Gesundheitsamt Ebersberg -